

# BÄRENBOTE

Bekanntmachungen und Informationen aus Stadtallendorf

## Die Mutmacherin von Stadtallendorf!

Neuer Concept-Store „Quartier 78“ bereichert unsere Stadt!

Stadtallendorf. Montag, 29. März, war es soweit: Der Concept-Store „Quartier 78“ öffnete seine Türen in der Niederkleiner Str. 1 in Stadtallendorf. „Warum jetzt? Warum nicht?“ Susanne Zein strahlt Entschlossenheit und Zuversicht aus. Bürgermeister Christian Somogyi und Stadtmarketing Geschäftsführerin Corinne Diho ließen es sich nicht nehmen, sich persönlich einen Eindruck vom neuen Store zu machen und einen guten Start mit vielen zufriedenen Kunden in Stadtallendorf zu wünschen.

„Man erkennt auf den ersten Blick, dass der Store mit großer Freude und Hingabe gestaltet worden ist“, stellt Bürgermeister Christian Somogyi fest und fügt hinzu: „Stadtallendorf bleibt in Bewegung, insbesondere in Zeiten wie diesen ist es ein gutes Zeichen für die Vitalität unserer Stadt. Gerade in der aktuellen Zeit ist die Eröffnung ein freudiges Signal“.

„Ja, der Corona-Lockdown ist kein idealer Zeitpunkt für eine Geschäftseröffnung. Aber Traum ist eben Traum und jetzt hat sich die Möglichkeit ergeben,“ so Susanne Zein. Nachdem ihre



Von links nach rechts: Bürgermeister Christian Somogyi, Lebensgefährtin Michaela Krätke, Susanne Zein Inhaberin Quartier 78, Corinne Diho Geschäftsführerin Stadtmarketing Stadtallendorf e.V. Foto: Stadtmarketing Stadtallendorf

Mutter nach 37 Jahren ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, wurden die Räume in der Niederkleiner Straße frei. Chance erkannt, Chance genutzt und so eröffnete sie jetzt ihren Concept-Store „Quartier 78“, ein urbaner Mix aus Wohn-

accessoires, Mode, Genussmitteln und netten Kleinigkeiten. Die Türen vom „Quartier78“ müssen leider wegen der bestehenden Corona Regeln geschlossen bleiben. Trotz momentaner Schließung muss auf nichts verzichtet werden,

Susanne Zein bietet einen „click and collect“-Service. Die Ware kann online, per Email oder per Telefon bestellt werden und vor Ort natürlich vollkommen sicher und unter Einhaltung aller Hygienevorschriften abgeholt werden.

## Einkaufen auf dem Schweinsberger Marktplatz

**Wir leben zweifellos in einer hektischen Zeit, die uns alles abverlangt. Im Beruf, im Privatleben, selbst unsere Hobbys fordern uns und schränken den verbleibenden Raum für Grund-sätzliches ein.**

Aber wenn der Kühlschrank leer ist und die Vorratskammer immer verwaister aussieht, müssen Lebensmittel beschafft werden. Das damit notwendige Einkaufen im Supermarkt bedeutet auf jeden Fall für die Schweinsberger Einwohner kilometerweites Fahren mit dem Auto und entsprechenden Zeitaufwand. Wer viel arbeitet oder keine Lust auf Einkaufsstress hat, der kann sich zumindest mit einigen Lebensmitteln vor Ort auf dem Marktplatz in Schweinsberg versorgen. Zurzeit sind (fast) alle Märkte abgesagt, so auch der Schweinsberger Landmarkt.

Noch dazu musste der Schweinsberger Käsladen aus gesundheitlichen Gründen schließen. Somit entstand eine empfindliche Versorgungslücke. Eine Alternative verschaffen mobile Markthändler, die zumindest die Grundversorgung verbessern. Seit Jahren bietet der Metzger Möller aus

Kleinseelheim Samstagvormittag auf dem Marktplatz und im Neubaugebiet seine Waren an. Inzwischen ist auch die Bäckerei Nabert aus Mücke Bernsfeld mit frischen Backwaren Samstag morgens auf dem Marktplatz aktiv.

Weiterhin offeriert der Fischhändler Günther Jekschat aus Laubach mittwochs ab 17.00 Uhr sein Angebot von frischem Fisch und Fischprodukten. Dienstags hält ein Obst- und Gemüsehändler, mit zeitlicher Ankündigung in der OP, sein Angebot auf dem Marktplatz feil. Damit sind bereits, wenn auch eingegrenzt, Einkaufsmöglichkeiten zur Vorort-Versorgung auf dem Marktplatz vorhanden. Denn „richtig einkaufen“ bietet doch mehr Anreiz als nur Ware anliefern zu lassen. Der Verein Unser Schweinsberg ist bestrebt den Anbieterkreis für Dinge des täglichen Bedarfs vor Ort auszuweiten und damit die Versorgungslücke weiter zu schließen.

Die Landmarktbesucher und der Markt-Veranstalter Unser Schweinsberg, hoffen natürlich, dass der schmerzlich vermisste Schweinsberger Landmarkt nach Öffnung der Corona-Einschränkungen, wieder möglich sein wird.

## Fakten zur automatischen und barrierefreien Tür im Seniorentreff Stadtallendorf

**Es gab schon seit langem das Problem, dass die Klingel vor der Tür zum Seniorentreff oftmals nicht gehört wurde.**

Die bisherige technische Ausstattung der Außentür zum Seniorentreff war für Senioren mit Rollator oder einem Rollstuhl ein unüberwindbares Hindernis, beschreibt Reinhard Kauk, Mitglied des Stadtallendorfer Seniorenbeirats, die Situation. Ebenfalls war es problematisch die Tür offen zu lassen, da das Gebäude, insbesondere in der kalten Jahreszeit stark auskühlte, fügt Elke Köhler, Seniorenbeauftragte der Stadt Stadtallendorf,

hinzu. Die neue Tür bringt durch die automatische Öffnung auf Knopfdruck erhebliche Vorteile in der Handhabung. Zumal der Landkreis Marburg-Biedenkopf Fördermittel für die Umrüstung bewilligt hatte.

### Wann wurde mit Umsetzung der Maßnahme begonnen?

Nach abgeschlossener Planung und Vorlage des Förderbescheides durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf wurde umgehend der Auftrag für den Umbau erteilt. Im Januar 2021 konnte die Tür dann in Betrieb genommen werden, so Silvio Häfer, der das Projekt auf technischer Ebene

seitens des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien begleitete. Weiterhin ist geplant, die Klingel so zu verlegen, dass diese sich nicht länger im Öffnungsbereich der Tür befindet.

### Gibt es bereits Resonanzen zu der Tür ?

Hierzu erklärt Birgit Köhler, dass momentan aufgrund der COVID-19 Beschränkungen leider nur Beratungstermine der Bürgerhilfe stattfinden können. Die Seniorenangebote können in der jetzigen Situation noch nicht wieder angeboten werden und daher noch keine Resonanz zur Umrüstung der Tür vorliegt.



## Sandbienen auf Piratenspielplatz

Einzelne Funde in Sandkästen / Nistplätze sind geschützt

**An einigen Ecken der Sandkästen des Piratenspielplatzes wurden Bienen gesehen, doch es kann Entwarnung gegeben werden. Die Nistplätze der Insekten waren bis letzten Dienstag gesperrt.**

Ein sonnig gelegener Sandkasten, gefüllt mit sauberem, trockenem Sand, ist für Kinder jeden Alters die ideale Umgebung zum Buddeln und Bauen. Allerdings fühlen sich auch Wildbienen in der sonnigen Wärme auf dem lockeren Untergrund wohl, der gute Bedingungen zum Graben von Nistgängen bietet. Das ist jedoch weit weniger bedenklich, als es zunächst den Anschein hat. In aller Regel nutzen Kinder und Wildbienen den Sandkasten in friedlicher Koexistenz, ohne sich gegenseitig überhaupt wahrzunehmen oder groß zu stören.

### Gut zu wissen:

Die meisten Wildbienenarten können Menschen praktisch nicht stechen. Es gibt zwar vereinzelte Ausnahmen, doch die absolut friedlichen Tiere werden selbst bei Neststörungen nicht aggressiv und stechen nur, wenn man sie fängt oder barfuß auf sie tritt. Und



selbst wenn sie ausnahmsweise einmal stechen sollten, besteht kein Grund zur Sorge, denn der Stich einer Wildbiene ist wesentlich weniger schmerzhaft als der Stich der Honigbiene. Zudem sind die einzelnen Wildbienen-Arten jährlich nur für sechs bis acht Wochen aktiv, so dass davor und danach nichts von ihnen zu sehen ist.

Wer dennoch auf Nummer sicher gehen möchte, schützt die Kinder am besten durch Aufklärung. Kinder (und Erwachsene!) können die gute Gelegenheit nutzen, spannende Naturbeobachtungen zu machen und Interessantes über das Leben der

ebenso faszinierenden wie nützlichen Wildbienen zu lernen.

### Fazit:

Kinder werden durch Wildbienen in aller Regel nicht gefährdet. Wildbienen sind zudem unverzichtbar als Bestäuber, und sie gehören zu den besonders geschützten Tierarten. Es besteht also keinerlei Grund, und es ist per Bundesnaturschutzgesetz verboten, sie oder ihre Entwicklungsformen zu fangen, zu verletzen, zu töten oder aus der Natur zu entnehmen. Alle sind dringend gehalten, die Vorgaben zu beachten, denn gerade die Kinder profitieren von einer möglichst intakten Umwelt.

# Dienstjubiläen im Stadtallendorfer Rathaus

Es ist heutzutage gar nicht mehr selbstverständlich, seinem Arbeitgeber oder Dienstherrn über viele Jahre treu zu bleiben. Von daher gebührt den Kolleg\*innen, die in den vergangenen Monaten ihr 25-jähriges, 40-jähriges oder in einem Fall sogar 50-jähriges Dienstjubiläum feiern konnten, eine besondere Anerkennung und wiederholter Dank für die geleistete Arbeit.

Frau **Katja Ziegler** feierte bereits vor gut einem Jahr das Vierteljahrhundert bei der Stadtverwaltung. Mit ihrer Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarhilfin bewarb sie sich 1995 erfolgreich auf die Stelle im Vorzimmer des Haupt- und Personalamtsleiters, wechselte nach einem kurzen Intermezzo als Vertretung im Bürgerbüro zwischenzeitlich ins Vorzimmer des Bürgermeisters und versieht seit Juli 2012 ihren Dienst in der Stadtkasse/Vollstreckung. Ebenfalls 25 Jahre im Dienst der Stadt Stadtallendorf steht mittlerweile unser heutiger Fachdienstleiter Sicherheit und Ordnung und stellvertretender Leiter des Fachbereichs 3 **Marco Sommer**. Seine Karriere begann 1996 mit der Ausbildung zum Justizangestellten am Amtsgericht Frankfurt am Main. Mit seinem Abschluss in der Hand wechselte er 1999 als Hilfspolizeibeamter zu uns in die Stadtverwaltung. Während seiner Beschäftigung im Ordnungsamt wurden ihm verschiedene Aufgaben übertragen. So übernahm er die Abwicklung der Gefahrgutüberwachung oder auch die Koordination des Arbeitsschutzes. Die stetige Fortbildung wurde 2016 mit dem Verwaltungsfachwirt gekrönt. 2019 erfolgte schließlich die Ernennung zum Fachdienstleiter und stellvertretenden Fachbereichsleiter. Auf eine wechselhafte und interessante berufliche Vergangenheit kann unsere vierte Jubilarin zurückblicken. Frau

**Zofia Szafarczyk** schloss 1981 ihre schulische Ausbildung am Bautechnikum in ihrer Geburtsstadt Beuthen in Oberschlesien ab und arbeitete zunächst im Stadtamt des Nachbarortes Piekar. In den Jahren 1984 und 1985 folgte ein Fernstudium in Jura und in der Folge die Tätigkeit als selbständige Abfertigerin in der Kohlengrube „Julian“. Dann folgte der Umzug nach Deutschland und Frau Szafarczyk übernahm von 1990 bis 1993 ihre ersten Aufgaben in Stadtallendorf im



Zofia Szafarczyk feierte ihr 25. Dienstjubiläum

Foto: Stadtverwaltung

Architekturbüro Bechthold. Von 1993 bis 1995 war sie dann Angestellte bei der Wohnstadt, Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen in Marburg. Dann kam der 01. Januar 1996 und endlich der Wechsel zur Stadt Stadtallendorf. Hier war Frau Szafarczyk als Bauzeichnerin in der Bauverwaltung eingesetzt, bis sie 2015 in den Fachbereich 2 wechselte. Dort kann sie noch mehr als zuvor ihre kreative Ader nutzen und gestaltet so gut wie alle Plakate und Flyer der Stadtverwaltung und ist damit quasi überall im Stadtgebiet wiederzufinden.

Zu Beginn dieses Jahres konnte unser Bürgermeister Herr Kurt Göttig vom Baubetriebshof die Urkunde für seine 25 Jahre Dienstzeit überreichen. Nach dem Besuch der Mittelpunktschule Wohratal ließ sich Herr Göttig von 1973 bis 1977 zum Landmaschinenschlosser bei der Firma Hellwig in Treysa ausbilden. Dort verbrachte er auch – unterbrochen vom Wehrdienst – sein erstes Gesellenjahr. 1978 stand dann eine neue berufliche Herausforderung als Baggerfahrer bei der Firma Geißler in Kirchhain für den jungen Mann bereit. Nach gut 13 Jahren sollte es damals für sechs Jahre als Bauarbeiter, Bagger-/LKW-Fahrer und Schlosser bei der Firma Becker – jetzt endlich in Stadtallendorf – weitergehen. Am 15.05.1997 durften wir Herrn Göttig dann als Kollegen auf dem Bauhof, der seinerzeit noch zum Bauamt gehörte, begrüßen. Zum Jahreswechsel 2004 war Herr Göttig dann Gründungsmitarbeiter des neugeschaffenen Eigenbetriebs Dienstleistungen und Immobilien, wo er bis heute seine Arbeit verrichtet.

15 Jahre voraus ist den vier Erstgenannten Frau **Renate Weitzel**. Sie ist im positiven Sinne ein Urgestein unserer Verwaltung und kennt gefühlt irgendwie alle in Stadtallendorf. Nach den ersten Jahren als Auszubildende bei der Glacier GmbH zur Industriekauffrau von 1975 bis 1978 wechselte sie im August desselben Jahres als Stenotypistin ins städtische Bauamt. Frau Weitzel gefiel es in der Stadtverwaltung so gut, dass sie bleiben wollte und inzwischen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte. Nach Tätigkeiten als Büro- und Schreibkraft in den Stadtwerken fand sie 1992 ihr bis heute ausgeübtes Tätigkeitsfeld in der Liegenschaftsverwaltung. Zunächst noch der Finanzverwaltung zugeordnet erfolgte aufgrund der Reorganisation der Verwaltung zum Jahresbeginn 2000 der Wechsel in den Fachbereich 4. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass Frau Weitzel sich auch über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus engagiert und sowohl die Funktion der Frauen- und Gleich-

stellungsbeauftragten als auch die der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen wahrnimmt. Ebenfalls seit 40 Jahren in der Verwaltung ist **Maria Knechtel**. Sie begann ihre Ausbildung in 1972 in der Marburger Stadtverwaltung. Nach einem fünfjährigen beruflichen Ausflug in die Bäckerei der Eltern in Schröck stieg sie 1982 wieder in ihren erlernten Beruf ein, im Büro eines Modellbaubetriebs. 1985 startete Maria Knechtel ihre Karriere im Stadtallendorfer Rathaus, genauer gesagt bei den Stadtwerken. Hier durchlief sie mehrere Abteilungen wie den Schreibdienst, die kaufmännische Buchführung, Entwicklung und blieb schließlich bei der Buchhaltung. Ein Herzensprojekt war die Erstellung des Bäderhandbuchs, an welchem sie maßgeblich mitwirkte. Die meiste Zeit ihrer beruflichen Karriere arbeitete Frau Knechtel halbtags, inzwischen ist sie noch an zwei Tagen pro Woche im Rathaus und wird am 30.04. dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Laut ihrem Vorgesetzten war Frau Knechtel immer eine zuverlässige Kollegin, die viele neue Prozesse anstieß und begleitet hat und auch immer viel Spaß am direkten Kontakt mit Bürgern hatte. Der dienstälteste Jubilar ist der Leiter der Stadtwerke Giselher Pontow. Herr Pontow wurde im August 1970 teil der Stadtallendorfer Stadtverwaltung, als er seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begann. Seit diesem Tag hält er dem Stadtallendorfer Rathaus bis heute die Treue. Über den mittleren und gehobenen Dienst wurde Herr Pontow im Februar 1987 zum Diplom-Verwaltungswirt ernannt. **Giselher Pontow** durchlief in der Verwaltung fast jeden bestehenden Rang. 2013 erreichte er den Titel des Magistratsoberrat, nach-



Die Jubilare Maria Knechtel (links), Giselher Pontow (mitte) und Renate Weitzel (rechts)  
Foto: Stadtverwaltung Stadtallendorf

dem er zuvor zwölf vorgeschaltete Titel durchlaufen hat. Zu Beginn seiner Laufbahn war Herr Pontow in der Kämmerei tätig, bis er 1983 in den neugegründeten Eigenbetrieb der Stadtwerke versetzt wurde. Zwischen 1990 und 2006 wechselte **Giselher Pontow** mehrmals zwischen den Stadtwerken und dem Bauamt, wobei sein Aufgabengebiet häufig mit den Themenfeldern Abfall und Abwasser zu tun hatte. In den Jahren 2000 bis Ende 2002 war Herr Pontow mit der Aufgabe betraut, den

Fachdienstes „Gebäude- und Immobilienwirtschaft“ aufzubauen. 2003 übernahm er die stellvertretende Leitung der Stadtwerke. Die kommissarische Leitung des Eigenbetriebs übernahm Giselher Pontow in 2006 und ist seit 2007 Leiter des Eigenbetriebs Stadtwerke. Sicherlich ist Herr Pontow einigen auch als Stadionsprecher des TSV Eintracht Stadtallendorf eine geläufige Stimme. Seine Amtszeit wird im Herbst dieses Jahres, nach mehr als 50-jähriger Treue enden.

## Beitragseinzug II. Quartal 2021

In den Sportarten, die seit einigen Monaten keinen aktiven Sport anbieten dürfen, verzichtet die Eintracht Stadtallendorf auf den Beitragseinzug für das II. Quartal 2021. Wir hoffen, möglichst bald in allen Sportarten wieder das Sportangebot starten zu dürfen. Unseren Mitgliedern und Förderern danken

wir für die Unterstützung, wünschen weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit, und frohe Ostern!



24 NOTDIENSTE

<p><b>Polizei</b> Telefon: 110</p> <p><b>Feuerwehr / Notarzt</b> Telefon: 112</p> <p><b>Ärztlicher</b></p> <p><b>Gemeinschaftsdienst</b> Telefon: 116 117</p> <p><b>Zahnärztlicher</b></p> <p><b>Notdienst</b> Telefon: 0 18 05 / 607-011</p>	<p><b>Rufbereitschaft</b></p> <p><b>Baubetriebshof</b> Telefon: 0 64 28 / 707-420</p> <p><b>Rufbereitschaft Stadtwerke</b> Telefon: 0 64 28 / 707-444</p> <p><b>Rufbereitschaft GLT</b> Telefon: 0 175 / 5 615 477</p> <p><b>EAM Netz</b></p> <p><b>kostenlose Hotline</b> Telefon: 0 800 / 3 250 532</p>
---	---

KONTAKTE

Ihr Bärenbote erscheint am Wochenende im Trägerprodukt „Mein Samstag“.

Bitte beachten Sie unseren Redaktions- und Anzeigenschluss

**Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr**  
**Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr**

**Redaktion:**  
Wir freuen uns über die Einsendung Ihrer Beiträge per E-Mail an: [baerenbote@mr-media.de](mailto:baerenbote@mr-media.de)  
Ihre Ansprechpartner stehen Ihnen unter 0 64 21 / 38 95 - 423 gerne telefonisch zur Verfügung.

**Anzeigen:**  
Ihr Medienberater Jochen Stämmmler freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.  
Sie erreichen ihn unter Telefon 0 64 28 / 92 62 17  
E-Mail: [jochenstaemmler@op-marburg.de](mailto:jochenstaemmler@op-marburg.de)



**MKG DENTAL**  
MUND, KIEFER UND  
GESICHTSCHIRURGIE



**MKG BEAUTY**  
MUND, KIEFER UND  
GESICHTSCHIRURGIE

MKG-Dental Hallfeldt & Kollegen

Praxis für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie und Oralchirurgie

Neueröffnung  
im Gesundheitszentrum

Niederkleiner Straße 7 • 35260 Stadtallendorf  
Tel. 06428/4493066 • Fax 06428/4493065  
E-Mail: [Stadtallendorf@MKG-Dental.de](mailto:Stadtallendorf@MKG-Dental.de)

## Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen bei der Kommunalwahl am 14. März!

Ihre direkt gewählten Stadtverordneten Otmar Bonacker, Ilona Schaub, Fabian Gies, Jürgen Berkei, Ulrike Quirnbach, Hans-Jürgen Back, Robert Botthof, Stefan Rhein, Klaus Ryborsch, Dieter Erber, Manfred Dönges, Berthold Littich, Tobias Bürckenmeyer und Nazli Kavlo. Sowie Pia-Sophie Janka, Stefan Weitzel, Annemarie Hühn, Florian Botthof, Birgit Amrhein, Jannik Schmidt, Reinhard Paul, Hans-Georg Lang, Otto Kotke jun., Olga Schmitt, Helmut Schmidt, Marion Humrich, Armin Naumann, Ursula Rogg, Mehmet-Sinan Güclüer, Roswitha Schmitt, Jürgen Boucsein, Waltraud Lieverscheidt, Juliane Metzger, Eberhard Rutke, Hubert Hofmann und Werner Metzger.



## Wir alle. Für Stadtallendorf.

Für Schweinsberg. Für Niederklein.  
Für Erksdorf. Für Hatzbach. Für Wolferode.



# Online Kurse der vhs Marburg-Biedenkopf

In Zeiten des Lockdowns müssen Sie nicht auf vhs-Angebote verzichten!

## Lernen Sie mit uns online!

### Gesundheit und Entspannung:

- Online-Kurs „Mit Detox-Yoga in den Frühling starten“ (Carina Hoffmann), Kursnummer AJ30131ZO, Start: 19.04.2021, 6 Videos, Einstieg bis zum 15.04.21 möglich, Kursgebühr 17,60 €

### Gesellschaft/Politik/ Ehrenamt

- Online-Vortrag „Wandererlebnisse in unserer Region“ (vhs-Seniorenbildung), Kursnummer Z21SGD03, Di, 13.04.2021, 15:00-16:00 Uhr, 1 Termin, gebührenfrei
- Online-Vortrag „Sind Algorithmen gerecht? Künstliche Intelligenz zwischen Fortschritt und Fremdbestimmung“, Kursnummer AJ111100ZO, Di, 13.04.2021, 19:00-20:15 Uhr, 1 Termin, gebührenfrei
- Online-Vortrag „Digitale Assistenzsysteme - Hilfen für ein unabhängiges Leben zu Hause“ (vhs-Seniorenbildung), Kursnummer Z21SAO02, Do, 15.04.2021, 14:30 - 16:30 Uhr, 1 Termin, gebührenfrei
- Online-Kurs „Vereine verwalten mit GLS-Vereinsmeister: Aufbaukurs (online)“, Kursnummer AJ116785ZO, Sa, 17.04.2021, 12:30 - 16:00 Uhr, 1 Termin, Kursgebühr 4,00 €
- Online-Seminar „Versicherungsschutz im Ehrenamt

- in eingetragenen Sportvereinen - Wer ist wann und wie versichert?“, Kursnummer AJ11685ZB, Mi, 21.04.2021, 18.30-20:00 Uhr, 1 Termin, Kursgebühr 2,00 €
- Online-Seminar „Onlineseminar: Gegen die Sprachlosigkeit!“, Kursnummer AJ102001ZO, Sa, 24.04.2021, 09.30-15:00 Uhr, 1 Termin, gebührenfrei
- Online-Vortrag „Was ist mit unserem Wetter los?“ (vhs-Seniorenbildung), Kursnummer Z21SGI04, Di, 27.04.2021, 15:00 - 16:00 Uhr, 1 Termin, gebührenfrei
- Online-Vortrag „Starke Eltern - starke Kids! Wie stärke ich mein Kind in der Corona-Krise?“, Kursnummer AJ105006ZO, Di, 27.04.2021, 18:30-20:00 Uhr, 1 Termin, gebührenfrei
- Online-Vortrag „Smarte Mobilität für alle - Wie gestalten wir Verkehrswende? Aus der Reihe SMART DEMOCRACY des DVV“, Kursnummer AJ10401ZO, Di, 04.05.2021, 19:00-20:15 Uhr, 1 Termin, gebührenfrei

### Sprachen

- Online-Kurs „Spanisch (A1) - Online-Kurs ohne Vorkenntnisse“ (Paola Intina), Kursnummer AJ42200ZO, Mo, 19.04.2021, 17:00 - 18:30 Uhr, 6 Termine, Kursgebühr 34,80 €

### Reihe vhs.wissen live

### (gebührenfrei):

- Online-Vortrag „Quantentechnologien - ein Blick in die Zukunft“, (Prof. Dr. Artur Zrenner), Kursnummer AJ102176ZO; Di, 13.04.2021, 19:30-21:00 Uhr, 1 Termin
- Online-Vortrag „Eva Perón - Eine argentinische Ikone“, Kursnummer AJ102184ZO, Mi, 14.04.2021, 19:30-21:00 Uhr, 1 Termin
- Online-Vortrag „Grausamkeit, Gottesfurcht und Verzweiflung: Friedrich Wilhelm I. von Preußen und der preußische Mythos“, Kursnummer AJ102172ZO, Mi, 21.04.2021, 19:30-21:00 Uhr, 1 Termin
- Online-Vortrag „Neonazis und Antisemitismus: Wie groß ist die Gefahr von rechts?“ (Alexandra Förderl-Schmid), Kursnummer AJ102185ZO, Di, 27.04.2021, 19:30-21:00 Uhr, 1 Termin
- Online-Vortrag „Anspruch auf heiligen Boden: Der israelisch-palästinensische Konflikt um den Tempelberg“ (Dr. Joseph Croitoru), Kursnummer AJ102186ZO, Mi, 28.04.2021, 19:30-21:00 Uhr, 1 Termin

### IT-/Medien

- Online-Vortrag „Tatort Internet - Wie schützt ich mich vor Gefahren?“ (Ulrich Kaiser), Kursnummer AJ50137BE, Mi, 28.04.2021, 19:00-20:30 Uhr, 1 Termin, gebührenfrei

Eine Aufstellung aller vhs-Online-Kurse mit Möglichkeit der Anmeldung finden Sie online unter <https://www.vhs-marburg-biedenkopf.de/digital>  
Bitte beachten Sie ggf. den Anmeldeschluss der Kurse (bei Vorträgen i.d.R. 13:00 Uhr am Durchführungstag)  
Rückfragen unter 06421 406710 oder [vhsmr@marburg-biedenkopf.de](mailto:vhsmr@marburg-biedenkopf.de)

## CDU STADTALLENDORF

### Dieter Erber neuer Fraktionsvorsitzender der Stadtallendorfer CDU

Keine Pause für die CDU in Stadtallendorf. Nachdem sie bei der Kommunalwahl am 14. März wieder stärkste Fraktion im Stadtallendorfer Stadtparlament geworden ist, trafen sich die Mitglieder nun, um die neue Fraktion zu konstituieren. Eingeladen war auch Dirk Bamberger, Mitglied des Hessischen Landtages und stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender, der es sich nehmen ließ, persönlich bei der Sitzung des Stadtverbandes dabei zu sein. Doch am Anfang der konstituierenden Sitzung hieß es erst einmal Abschied nehmen. Der langjährige Fraktionsvorsitzende Hans-Georg Lang trat nicht mehr an und wurde von Ulrike Quirnbach, Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, mit einem sehr herzlichen und großen „Dankeschön Hans-Georg“ verabschiedet. Sie selbst wurde ebenfalls mit lobenden Worten bedacht – Berthold Littich bedankte sich stellvertretend für alle Mitglieder für die geleistete Arbeit und das große Engagement im Wahlkampf bei Ulrike Quirnbach. Dirk Bamberger schloss sich den Worten an und beglückwünschte alle Mitglieder für ihre Wahl, gleichzeitig bedankte er sich für ihre Bereitschaft, sich kommunalpolitisch zu engagieren. „Gerade in der heutigen Zeit ist dies nicht selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung“, sagte der Landtagsabgeordnete. Stolz sei er auf die Stadtallendorfer in besonderer Weise, weil sie einen erfolgreichen



Von links nach rechts: Jürgen Berkei, Klaus Ryborsch, Dieter Erber, Ilona Schaub, Fabian Gies, Ulrike Quirnbach, Dirk Bamberger.

und engagierten Wahlkampf bestritten haben. „Sie stellen erneut die größte Fraktion und mit der heutigen Konstituierung beginnt auch schon die Vorbereitung auf die Bürgermeisterwahl 2023“, zeigte er die kommenden Aufgaben auf. Und er betonte, auf dem Weg dorthin und in der Arbeit der Fraktion möchte er ein enger Weggefährte und Mitkämpfer sein. „Große Aufgaben liegen vor uns allen, die wir nur gemeinsam richtig gut bewältigen können“, schloss er seine kurze Begrüßungsrede. Hans-Georg Lang stellte auch noch einmal klar: „Ihr seid die größte CDU-Fraktion im ganzen Landkreis. Mit diesem Selbstbewusstsein könnt und dürft ihr die kommenden fünf Jahre die Geschichte dieser Stadt mitgestalten. Den Zusammenhalt zu wahren wird die größte Herausforderung sein, gerade für den Fraktionsvorsitzenden. Nur gemeinsam und im Einklang könnt Ihr erfolgreich sein.“ Otmar Bonacker, erster Stadtrat, appellierte ebenfalls an den Teamgeist. „Diese Fraktion, die CDU in Stadtallendorf, hat in den letzten Jahren sehr viel erreicht. Die CDU

war es, die dem heutigen Stadtallendorf sein heutiges Gesicht gegeben hat“, sagte er und die Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub ergänzte: „An die Jahrzehnte sehr erfolgreicher Arbeit für die Menschen in Stadtallendorf werde man auch in den kommenden fünf Jahren anschließen.“ Mit großer Sorge schauten mehrere Fraktionsmitglieder auf die sehr geringe Wahlbeteiligung, darunter auch Fabian Gies. „Das wichtigste Ziel sei es nun“, so der Stadtallendorfer, „die Menschen in dieser Stadt für die Kommunalpolitik wieder zu interessieren und für die politische Mitarbeit zu werben.“ Für den Posten des Fraktionsvorsitzenden standen Dieter Erber und Klaus Ryborsch zur Verfügung. In geheimer Wahl wurde Dieter Erber zum Vorsitzenden der Fraktion, Klaus Ryborsch wurde im gleichen Wahlgang zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt. Zweiter Stellvertreter wurde Fabian Gies. Jürgen Berkei und Ilona Schaub ergänzen den gewählten Fraktionsvorsitzenden.

### IMPRESSUM

**Bärenbote**  
Wochenblatt der HITZEROTH Druck + Medien GmbH & Co. KG, Franz-Tuczek-Weg 1, 35039 Marburg  
**Herausgeber**  
Magistrat der Stadt Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf  
**Geschäftsführer**  
Dr. Wolfram Hitzeroth, Ileri Meier  
**Verleger**  
Dr. Wolfram Hitzeroth  
**Objektleitung**  
Roger Schneider  
**Redaktion**  
mt//media GmbH, Franz-Tuczek-Weg 1, 35039 Marburg

Telefon: 06421/3895-423 oder 422  
Fax: 06421/3895-401  
E-Mail: [baerenbote@mr-media.de](mailto:baerenbote@mr-media.de)  
**Anzeigen**  
Zurzeit gilt das Preisblatt Nr. 1 vom 1. September 2017.  
Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Unseren Medienberater Jochen Stämmler erreichen Sie telefonisch unter der Nummer 06428/926217 oder per E-Mail an [jochenstaemmler@op-marburg.de](mailto:jochenstaemmler@op-marburg.de)  
**Anzeigenschluss**  
jeweils Dienstag, 10 Uhr  
**Redaktionsschluss**  
jeweils Dienstag, 10 Uhr



Zahnärztin  
**Mareike Karin Ziebe**

Parodontologie	Zahnaufhellung (Bleaching)
Endodontie	Implantatprothetik
Prophylaxe	Hochwertiger Zahnersatz
Zahnfarbene Füllungen	Zahnmedizin für Kinder
Veneers, Kronen & Inlays	Schienen-Therapie bei CMD

---



NEU  
Fachzahnärztin für Oralchirurgie  
**Dr. Vanessa K. Röhrig-Marx\***

Implantate inkl. Knochenaufbau	Freilegung verlagelter Zähne
Ästhetische Parodontalchirurgie	Zystenentfernung, Abszesstherapie
Chirurgische Parodontaltherapie	Lippen-/ Zungenbandkorrekturen
Zahn- & Weisheitszahnentfernung	3D-Röntgen (DVT)
Wurzelspitzenresektion (WSR)	Mundschleimhauterkrankungen

\*angestellt

Weidenhausen 4 | 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg  
☎ 06429 - 227 | [www.zahnarztpraxis-lindenhaus.de](http://www.zahnarztpraxis-lindenhaus.de)

## Osterpost von Kindern für Senioren\*innen

**Kinder der Lernhilfe im Jugendzentrum, der Waldschule und viele andere Familien haben Briefe und Bilder zu Ostern für Senioren\*innen geschrieben bzw. gemalt. Ruth Kase hat mit ihren Kindern süße Osterhasen gebastelt. Weitere Kindergruppen haben Osterkörbchen gebastelt.**

In der Woche vor Ostern sollen 88 alleinlebende Senioren\*innen aus Stadtallendorf und den Ortsteilen wieder Freude durch die Oster-Aktionen des Jugendzentrums und der Stadtjugendpflege bekommen. Menschen, die familiär nicht so eingebunden sind und Kinder, die gar nicht oder kaum ihre Großeltern

in der Corona-Zeit besuchen können, leiden besonders unter der Einsamkeit. Die gemalten Bilder und geschriebenen Briefe mit zusätzlich weiteren Informationen für Senioren\*innen von der VHS, die Osterhasen und Osterkörbchen sollen die Ostertage etwas „versüßen“. Durch die Gespräche mit den einzelnen Senioren\*innen und Kindern hören die Mitarbeiter\*innen der Stadtjugendpflege immer wieder, dass sich die Beteiligten mit der Corona bedingten Situation der jeweils anderen Gruppe auseinandersetzen. Die Stadtjugendpflege bedankt sich besonders bei allen beteiligten Kindern und Familien für die tatkräftige Unterstützung!



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchengemeinde	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Kath. Pfarrei Hl. Geist	Sonntag, 11. April	09.00 18.00	Hochamt, Christkönig; Abendmesse mit ital. Elementen anschl. Beichte, Christkönig
	Dienstag, 13. April	18.30	Hl. Messe, St. Blasius und St. Elisabeth
	Mittwoch, 14. April	17.00 17.30 18.20	Rosenkranzgebet, Christkönig; Hl. Messe, Christkönig; Rosenkranzgebet, St. Blasius und St. Elisabeth
	Donnerstag, 15. April	17.30 18.00	Rosenkranzgebet, St. Michael; Hl. Messe, St. Michael
	Freitag, 16. April	17.30 18.00	Rosenkranzgebet, St. Katharina; Hl. Messe, St. Katharina; Rosenkranzgebet, St. Blasius und St. Elisabeth
	Samstag, 17. April	16.30 17.15 18.30	Rosenkranzgebet in ital. Sprache, Christkönig; Vorabendmesse, St. Michael; Vorabendmesse, St. Blasius u. St. Elisabeth
	Sonntag, 18. April	09.00 10.30 14.00 18.00	Hochamt, Christkönig; Hochamt, St. Katharina; Tauffeier f. Maila Zumeri, St. Michael; Abendmesse anschl. Beichte, Christkönig
Bitte melden sie sich zu den Wochenendgottesdiensten bis Freitag 11.00 Uhr in den Pfarrbüros an.			
Ev. Kirchengemeinde Herrenwald	Sonntag, 11. April	10.00  15.00	Zoom-Gottesdienst mit Pfarrerin Kerstin Kandziora und Vikar Martin Hahn. Den Link erhalten Sie über <a href="mailto:info@kirchengemeinde-herrenwald.de">info@kirchengemeinde-herrenwald.de</a> Ökumenischer Osterweg mit Pfarrer Thomas Peters. Start ist an der kath. Kirche St. Katharina, 3,5 km bis zur ev. Stadtkirche.
Ev. Kirchengemeinde Schweinsberg	Sonntag, 11. April	10.00	Gottesdienst in der Stephanskirche Schweinsberg
Ev. Kirchengemeinde Hatzbach u. Wolferode	Sonntag, 11. April		Der im Kirchboten angekündigte Gottesdienst in Hatzbach entfällt auf Beschluss des Kirchenvorstandes Hatzbach. Andachtspost hängt in der Kirche in Hatzbach und auf dem Dorfplatz aus.

**Für alle evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Kirchhain**  
**Ein gutes Wort am Telefon:**  
 Telefonisch abrufbare Kurzandacht mit wechselnden Pfarrern und Pfarrerinnen aus unserem Kirchenkreis unter 06421 / 17 50 775 oder Internet unter: <https://soundcloud.com/kommunikation-kirchenkreis Kirchhain>.

## Präsenzgottesdienste im April abgesagt

In Stadtallendorf, Neustadt, Erksdorf und Speckswinkel finden auch im April in der evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald nach einem Beschluss des Kirchenvorstands auf Grund der hohen Inzidenzzahl keine Präsenzgottesdienste statt.

Alternativ werden einerseits am 11., 18. und 25. April Gottesdienste jeweils um 10 Uhr per Zoom angeboten. „Wir haben in den letzten Monaten die Erfahrung gemacht, dass unsere Zoom-Angebote, die wir in Verbindung mit Abendmahlsgottesdiensten durchgeführt haben, eine gute Möglichkeit der Gemeinschaft gewesen sind: einander zu sehen, zu begrüßen und miteinander verbunden Gottesdienst zu feiern hat ermutigt, auch wenn es nur digital war“, so Pfarrer Thomas Peters. Die Zugangsdaten und hilfreiche Informationen gibt es per Mail an [info@kirchengemeinde-herrenwald.de](mailto:info@kirchengemeinde-herrenwald.de). Darüber hinaus liegen in oder



Kreuz mit Osterbotschaft vor der evangelischen Stadtkirche zu Stadtallendorf  
 Foto: Thomas Peters

vor unseren evangelischen Kirchen weiterhin ausgedruckte St. Katharina und einem Osterweg an den aufgestellten Kreuzen in Stadtallendorf (ca. 3,5 km), am 18. April um 11 Uhr mit Start vor der evangelischen Kirche in Neustadt und am 25. April in Speckswinkel mit Beginn vor der evangelischen Kirche (Uhrzeit voraussichtlich 11 Uhr).

Start vor der katholischen Kirche St. Katharina und einem Osterweg an den aufgestellten Kreuzen in Stadtallendorf (ca. 3,5 km), am 18. April um 11 Uhr mit Start vor der evangelischen Kirche in Neustadt und am 25. April in Speckswinkel mit Beginn vor der evangelischen Kirche (Uhrzeit voraussichtlich 11 Uhr).

## Osterkrippe in der Kirche St. Katharina

Fasten - oder auch Passionskrippe genannt, gibt es seit dem 17. Jahrhundert. Ihre Blütezeit erlebten sie im 18. und 19. Jahrhundert, besonders in Süddeutschland und Österreich. Die schlichte, aus Holz gefertigte Skulptur zeigt vor dem Hintergrund der aufgehenden Sonne, das Kreuz mit der geflochtenen Dornenkrone als Hinweis auf das Leiden und Sterben. Davor das offene Grab als Zeichen der Auferstehung Jesu Christi.



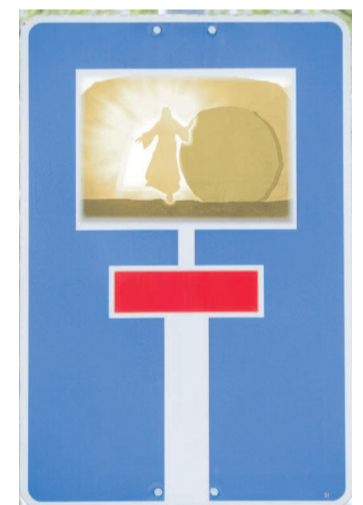
Foto: Harald Weitzel

## Gemeinsam ökumenischen Osterweg gehen

**Am kommenden Sonntag, den 11. April, laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde um 15 Uhr ein, gemeinsam den gestalteten Osterweg der ökumenischen Initiative „durch-KREUZtes Leben“ zu gehen.**

chend der Verordnungen eine Schutzmaske getragen. Zu Beginn werden die Anwesenden in einer Teilnehmerliste erfasst.

Vor der katholischen Kirche St. Katharina wird gestartet und man geht von Kreuz zu Kreuz den Weg bis zur evangelischen Stadtkirche, ca. 3,4 km. Man beginnt mit einem Eingangswort und geht mit seinem Tempo von Kreuz zu Kreuz und wird an den Kreuzen begleitet von den Impulsen der Mitwirkenden. Vor der Stadtkirche endet der Weg mit einer österlichen Botschaft. Auf dem Weg wird auf die Einhaltung des Mindestabstands geachtet, sowie entspre-



Das Leben ist keine Sackgasse  
 Foto: Thomas Peters

Qualitätsmanagement ISO 9001  
 Umweltmanagement ISO 14001  
 Energieaudit nach EDL-G  
 akkreditiert über ZDH ZERT  
 Mitglied im Arbeitskreis Dienstleister im Gesundheitswesen

**Mit über 1200 Mitarbeitern in 7 Bundesländern**

**hentrich GmbH Gebäudereinigung**  
 DIENSTLEISTUNGEN  
 Moselstraße 2 • 35260 Stadtallendorf  
 eMail: [info@hentrich-gmbh.de](mailto:info@hentrich-gmbh.de) • [www.hentrich-gmbh.de](http://www.hentrich-gmbh.de)

Telefon (06428) 5048  
 Telefax (06428) 5317

Wir vermissen Dich

Nach einem Leben voller Tatkraft, Fürsorge und Nächstenliebe wurde mein lieber Ehemann, unser herzensguter Vater, liebevoller Opa, Schwiegervater, Bruder und Freund

**Zeki Kilercioglu**  
 \* 19. 3. 1947 † 1. 4. 2021

aus dem Leben gerissen.

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

In tiefer Trauer  
 Deine Gülsen  
 Deine Kinder Cem, Cevahir, Didi, Stefanie, Patricia u. Simone  
 Familien Kilercioglu, Deiß, Schicha, Krieger und Porner  
 sowie alle Enkelkinder und Angehörigen

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Intensivstation des Uniklinikums Marburg.

Traueranschrift: Simone Porner, Postfach 1170, 35251 Stadtallendorf.  
 Aufgrund der aktuellen Lage fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG

STATT KARTEN

Dich verlieren war sehr schwer,  
 Dich vermissen noch viel mehr.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Peters für die trostreichen Worte, dem Bestattungsinstitut Biedebach und dem Pflegedienst Medicare für die überaus große Hilfe.

Im Namen aller Angehörigen  
 Jennifer Cancedda und Natalie Sommer

Stadtallendorf, im April 2021

**Willi Oetzel**  
 \* 28. April 1938  
 † 7. März 2021

**EV. KIRCHENGEMEINDE KONTAKTE**

**Ev. Kirchengemeinde Herrenwald** (Kernstadt Stadtallendorf und Erksdorf)  
[www.kirchengemeinde-herrenwald.de](http://www.kirchengemeinde-herrenwald.de) oder aktuelle Nachrichten auch unter: [www.facebook.com/kirchengemeindeHerrenwald](https://www.facebook.com/kirchengemeindeHerrenwald)  
**Pfarramt 1**  
 Pfarrer Thomas Peters, Tel. 06428/448703  
[thomas.peters@ekkw.de](mailto:thomas.peters@ekkw.de);  
**Pfarramt 2**  
 Pfarrerin Svenja Neumann, Tel. 06428/1459,  
[svenja.neumann@ekkw.de](mailto:svenja.neumann@ekkw.de);  
 Pfarramt 3  
 Pfarrer Michael Fenner, Tel. 06692/1567,  
[michael.fenner@ekkw.de](mailto:michael.fenner@ekkw.de)

**CVJM-Herrenwald**  
 Jugendreferent Flo Schmidt, Tel. 06428/9266919,  
 Gesprächstermine nach Vereinbarung  
**Evangelische Sing- und Musikschule**  
 Am Bahnhof 14 (Anbau der Stadtkirche), Musikschulleiter Philip Schütz, Tel. 06428/443936.  
 Musikschulunterricht in Gitarre, Geige, Klavier, E-Piano, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Gesang, u.v.m.  
 Das Musikschulbüro ist jeden Montag von 9 - 12 Uhr und jeden Mittwoch von 9 - 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Tel. 06428/3795  
**Gemeindebüro und Kirchen-**

**eintrittsstelle**  
 Liebigstr. 4, Tel. 06428/1458,  
[info@kirchengemeinde-herrenwald.de](mailto:info@kirchengemeinde-herrenwald.de)  
 Öffnungszeiten Dienstag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr  
**Ev. Kirchengemeinde Schweinsberg (Schweinsberg und Niederklein)**  
 Pfarrer Dierk Brüning, Pfarrgasse 5, Schweinsberg, Tel. 06429/369,  
[dierk.bruening@ekkw.de](mailto:dierk.bruening@ekkw.de)  
**Ev. Kirchengemeinden Hatzbach und Wolferode**  
 Pfarrerin Julia Lange, Josbach, Tel. 06425/1303,  
[pfarramt.josbach@ekkw.de](mailto:pfarramt.josbach@ekkw.de)  
**Militärpfarramt**  
 n.n., Tel. 06428/9384910